

KLAGENFURT

DIENSTAG, 5. JULI 2016, SEITE 26

Teleshopper eröffnen Zentrale in Klagenfurt

Italienischer Marktführer DMC
Shop will 250 Jobs schaffen.
Eigenes Outlet wird eröffnet.

KLAGENFURT. Fast jeder kennt sie, die beinahe schon kultigen Werbespots auf den Teleshopping-Kanälen. Angeboten wird von den stets gut gelaunten Moderatoren so gut wie alles. Von flüsterleisen Saftpressen über schmutzanziehende Bodenwischer bis hin zu figurschmeichelnden Jeans. Ein weltweites Milliardengeschäft.

DMC Shop, der italienische Marktführer im Teleshopping, eröffnet im September im ehemaligen Philips-Gebäude in der Ebtentaler Straße eine neue Vertriebszentrale samt Callcenter. Werden die Umsatzziele (50 bis 75 Millionen Euro) erreicht, sollen in den nächsten fünf Jahren 250 Arbeitsplätze in den Bereichen Verkauf, Logistik und Verwaltung entstehen. „Wir haben uns in München, Frankfurt und Wien umgesehen. Die Bedingungen und vor allem die Lage sind hier aber am besten. Die Zusammenarbeit mit Stadt und Land war großartig“, sagt Firmenchef Fernando Di Filippo.

Man wolle nun von Klagenfurt aus die deutschsprachigen Märkte in Österreich, Deutschland und der Schweiz erobern. Dafür will der in Florida geborene Italo-Amerikaner seinen Lebensmittelpunkt an den

Wörthersee verlegen. „Die Lebensqualität ist sehr hoch und man findet hier Leute, die arbeiten wollen. Genau das, was wir brauchen“, sagt Di Filippo.

„Zeichen des Vertrauens“

Bürgermeisterin Maria-Luise Mathiaschitz (SPÖ) sieht in der Ansiedelung ein Zeichen des Vertrauens in den Wirtschaftsstandort Klagenfurt. „Wir haben bereits über einen Zubau zur neuen Zentrale gesprochen. Die Stadt wird dafür alle nötigen Verfahren so schnell wie möglich abwickeln“, sagt Mathiaschitz. Erste Sanierungen und Umbauarbeiten haben bereits begonnen. Damit die Produkte nicht nur via Fernsehen und Onlineshop erhältlich sind, ist auch die Errichtung eines Outlets geplant.

Landeshauptmannstellvertreterin Gaby Schaunig (SPÖ) sieht in der Investition von DMC Shop einen wichtigen Beitrag zum „Aufschwung in Kärnten in wirtschaftlich schwierigen Zeiten“. Es sei gelungen, innerhalb kürzester Zeit alle offenen Fragen wie Genehmigungen, Finanzierung oder die Auswahl des Standortes zu klären.

MARKUS SEBESTYEN

„Die Lebensqualität hier ist hoch und man findet Leute, die Arbeiten wollen. Genau das, was wir brauchen.“

Fernando Di Filippo, DMC-Chef

FRITZ

